

Herne

Projekt Doppik 2008

[3.11.2004] Die Stadt Herne modernisiert ihre Fachverfahren und führt die GES Kommunale Anwendungen sowie die Personal-Management-Anwendung SAP R/3 HR ein. Im Bereich Finanzwesen führt der Weg über die Erweiterte Kameralistik zur Doppik im Jahr 2008.

Die rku.it GmbH, Dienstleister der Stadt Herne, hat das Unternehmen GES Systemhaus beauftragt, die GES Kommunale Anwendungen (GES KA, früher KA-Toolset) und den SAP R/3 HR-Mastermandant Emscher-Lippe produktiv einzuführen. Das Projekt ist bereits Anfang August mit der Einführung des HR-Mastermandanten für die Personalabrechnung und dem GES KA-Verfahren "Fahrzeugzulassung" gestartet. Beide Verfahren werden Anfang nächsten Jahres in der Stadt Herne produktiv eingesetzt. Im Jahre 2005 steht die Einführung des SAP-Finanzwesens auf Basis der "Erweiterten Kameralistik" auf dem Plan sowie die Produktivsetzung der GES KA-Finzen (Gewerbsteuer, Grundbesitzabgaben, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Kritische Vorgänge und Vollstreckung) und des HR Mastermandanten für das Personalmanagement. Im Jahre 2006 werden in Herne die restlichen KA-Verfahren aus dem Bereich Bürgerdienste (Einwohnerwesen, Ausländerwesen, Einbürgerung, Führerscheinwesen) eingeführt. Abschließend wird im Jahre 2007 der Übergang von der Kameralistik in das "Neue Kommunale Rechnungswesen (NKF)" erfolgen, sodass die Stadt Herne ab dem Jahr 2008 kaufmännisch rechnet**(al)**

<http://www.herne.de>

<http://www.ges-systemhaus.de>

Stichwörter: Herne, GES Systemhaus, Finanzwesen, Finanz-Management

Quelle: www.kommune21.de